

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Wahl

eines Vertreters und eines Stellvertreters des Landtags für den Verwaltungsrat für die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Gemäß Artikel 3 Absätze 2 und 3 des Gesetzes über die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit ist bei der Landeszentrale ein Verwaltungsrat, in den der Landtag acht Vertreter entsendet, zu bilden.

Gemäß Artikel 3 Absatz 3 des oben genannten Gesetzes werden die Vertreter des Landtags durch den Landtag für fünf Jahre bestellt. Sie müssen aus Vertretern der regierungstragenden sowie der oppositionellen Seite bestehen und jeweils mit absoluter Mehrheit gewählt werden. Bei der Wahl der Vertreter des Landtags in der Sitzung am 11. Dezember 2018 wurden die von den Fraktionen CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER und SPD vorgeschlagenen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Beirat gewählt.

Die von der AfD-Fraktion benannten Vertreter haben bei der oben genannten Wahl die erforderliche Mehrheit nicht erreicht.

(Unruhe)

– Darf ich um Ruhe bitten? – Vonseiten der AfD-Fraktion wird nunmehr zur Wahl in den Verwaltungsrat für die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Herr Prof. Dr. Ingo Hahn als Mitglied vorschlagen. Das stellvertretende Mitglied soll auf Wunsch der Fraktion zu einem späteren Zeitpunkt gewählt werden.

Es ist eine geheime Wahl unter Verwendung eines Stimmzettels und der Namenskarte durchzuführen. Auf Ihrem Platz befindet sich hierzu ein hellblauer Stimmzettel mit dem Namen des vorgeschlagenen Kandidaten. Sie haben die Möglichkeit, hier im Plenarsaal oder in den Wahlkabinen im Gang zum Lesesaal zu wählen. Für den Wahlgang

sind der hierfür vorgesehene amtliche Stimmzettel sowie die in Ihrer Stimmkartentasche vorhandene gelbe Namenskarte zu verwenden. Die Stimmabgabe ist an beiden Seiten des Plenarsaals oder hier vor dem Rednerpult möglich. Es stehen getrennte Urnen für die Namenskarten und die Stimmzettel bereit.

(Unruhe)

– Ich bitte noch um Aufmerksamkeit, der Wahlgang ist noch nicht eröffnet. – Ich bitte Sie, sowohl die Namenskarte als auch den Stimmzettel nicht selbst in die Urnen einzuwerfen, sondern diese den hierfür bereitstehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landtagsamts auszuhändigen.

Enthaltungen sind gültige Stimmen, und unverändert abgegebene Stimmzettel gelten als Enthaltungen. Ungültig sind abgegebene Stimmzettel, wenn sie Zusätze oder Veränderungen enthalten. Für den Wahlgang dürften fünf Minuten ausreichend sein. Wir beginnen jetzt mit der Wahl.

(Stimmabgabe von 18:22 bis 18:27 Uhr)

Ich habe gerade gehört, dass sich in den Wahlkabinen auf dem Gang zum Lesesaal kein Abgeordneter mehr befindet. Ich frage: Haben alle Mitglieder des Hohen Hauses ihre Stimme abgegeben? – Das ist der Fall. Damit schließe ich den Wahlgang.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich bitte um Aufmerksamkeit. Zwischenzeitlich darf ich Ihnen eine Umbesetzung im Beirat der Bayerischen Staatsforsten und zwei Ausschussumbesetzungen der Fraktion der FREIEN WÄHLER bekannt geben.

Anstelle von Herrn Markus Plenk hat die AfD-Fraktion Herrn Andreas Winhart als neues Mitglied im Beirat beim Unternehmen Bayerische Staatsforsten benannt. Als neues stellvertretendes Mitglied wurde Herr Prof. Dr. Ingo Hahn benannt.

Der Kollege Nikolaus Kraus wird anstelle von Frau Kollegin Gabi Schmidt neues Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus. Frau Gabi Schmidt wird anstelle von Herrn

Kollegen Dr. Fabian Mehring neues Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei den neuen Tätigkeiten.

(...)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Verehrte Damen und Herren, ich gebe nun das Ergebnis der vorherigen Wahl bekannt; das war die Wahl eines Vertreters des Landtags in den Verwaltungsrat für die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Auf Herrn Prof. Dr. Ingo Hahn entfielen 46 Jastimmen und 101 Neinstimmen. Es gab 19 Enthaltungen. Damit hat Herr Prof. Hahn nicht die erforderliche Mehrheit der Stimmen erreicht.